

Der biblische Schöpfungsmythos

- 1 Vor dem Anfang der Welt gab es nichts. Keine Menschen, keine Tiere, keine Pflanzen, keine Berge, keine Meere, kein Hell und kein Dunkel, keinen Laut. Nichts. Aber Gott wollte eine Welt schaffen. Zuerst sagte er: „Es soll Licht kommen“. Da wurde es hell über dem Wasser. Und Gott teilte Licht und Finsternis, die sich abwechselten. Dem Licht gab er den Namen Tag und der Dunkelheit den Namen Nacht. Da war der erste Tag vorbei.
- 2 Gott trennte danach den Himmel vom Wasser und schuf auch die Wolken. Da war der zweite Tag vorbei.
- 3 Dann sprach Gott: „Das Wasser soll zusammenfließen und trockene Stellen freigeben.“ So geschah es. Das zusammengeflossene Wasser nannte Gott Meer und die trockenen Stellen Land. Er schuf auch Seen und Flüsse, Hügel, Berge und weite Ebenen. Gott sah alles, was er bisher geschaffen hatte, und fand es gut. Er erschuf auch die Pflanzen, Sträucher und Bäume, und die Erde wurde zu einem wunderschönen blühenden Garten. Da war der dritte Tag vorbei.
- 4 Aber Gott wollte die Welt noch schöner machen und schuf Sonne, Mond und Sterne. Da war der vierte Tag vorbei.
- 5 Am nächsten Tag sagte Gott: „Im Wasser und in der Luft sollen Tiere leben.“ Und so schuf er die Fische, Krebse, Muscheln, die Möwen, Adler, Goldammern und Schmetterlinge. Da war der fünfte Tag vorbei.
- 6 Auch auf dem Land sollten Tiere leben, meinte Gott. So schuf er am folgenden Tag die vielen Tiere, die auf dem Land leben, wie die Kühe, die Elefanten, die Eidechsen, die Affen und die Mäuse. Er freute sich über die vielen Tiere. Dann sagte Gott: „Jetzt will ich noch etwas erschaffen, das mir ähnlich ist.“ Und so schuf er den Menschen nach seinem Bild – einen Mann und eine Frau und nannte sie Adam und Eva. Gott freute sich auch über die Menschen. Er sprach zu ihnen: Bekommt Kinder und Kindeskind und breitet euch über die ganze Erde aus! Ich vertraue euch alles an, was lebt. Da war der sechste Tag vorbei.
- 7 Am siebten Tag der Schöpfung ruhte Gott von seiner Arbeit aus. Er sagte: „Dieser Tag gehört mir. Er ist ein heiliger Tag. Ein Ruhetag.“

Die Erschaffung des Menschen gemalt von Michelangelo in der Sixtinischen Kapelle im Vatikan in Rom.



Zeichne einen göttlichen Wochenplan und trage mit einem Stichwort ein, was an jedem Tag erschaffen wurde !